

telpunkte, und dieser Schwerpunkt wird sich je länger desto mehr geltend machen. — In der Frage der Todesstrafe haben für die Abschaffung die meisten württembergischen Abgeordneten gestimmt (namentlich Uhl and, Römer, Murschel, Schoder); gegen die Abschaffung: die beiden Brüder Mohl, die beiden Gegner Hofmann und Wischer, nebst Gfrörer und Wiest. — Der 6. August wurde in Frankfurt feierlich gefeiert. Donnerstags brachte Militär und Volk dem neuen Gesamtstaate ein dreimaliges lebhaftes Hoch, Nachmittags war Verbrüderungsfest zwischen dem Bürger- und Linienmilitär.

Süd. Pol. Zeitung.

In den schleswig-holsteinischen Angelegenheiten bemerkt man einen allmählichen Rückzug Schwedens. Nach der Aussage eines schleswig-holsteinischen Dragoners sollen die Schweden von Fühnen ab und heimgezogen sein. Die Dänen zeigen sich jetzt zur Auswechslung der Gefangenen geneigter. Indes beharren sie auf der Fortsetzung des Kriegs und haben beschlossen, mit dem 15. August die Elbe, Weser und Zahde zu blockiren.

In Hamburg ist die Theilnahme für die deutsche Marine außerordentlich. Eine große Geldsumme ist gesammelt worden; es liegt — nach Mittheilungen in der Allg. Ztg. — eine Reihe von Kriesschiffen im Hafen, fast vollständig gerüstet und bewaffnet. Man hat in Hamburg zuerst die Freude, deutschen Seeoffizieren zu begegnen. Die Hamburger von dem aufgelösten von der Lann'schen Freicorps haben auf diesen Schiffen Dienst genommen.

Der König von Hannover hat am 6. August eine Generalordre an seine Armee erlassen, in welcher er seine Zustimmung zu der Wahl des Reichsverwesers ausspricht, und daß zu dessen Befugnissen auch die Oberleitung der deutschen Heere, wie diese bisher dem Bundestage zugestanden habe, gehöre. „Sobald es zum Schutze Deutschlands erforderlich ist, werde ich euch befehlen, euch den Heeresabtheilungen der übrigen deutschen Staaten unter der Oberleitung des Reichsverwesers anzuschließen.“ Von Ausrücken und Feiern des 6. August ist nicht die Rede, dagegen wollen fast alle Bürgerwehren, namentlich im nördlichen Küstenland, den 6. August feierlich begehen. Die „braven Bauern“ wollen dem

„deutschen Kaiser“ (so nennen sie den Reichsverweser Johann) auf Tod und Leben huldigen. Wir sind alle Deutsche, das ist ihre Parole. S. P. Z.

Den 6. Aug. Nachts ist die erste Abtheilung der zur Deportation bestimmten Juni-Gefangenen nach Harz abgegangen. Sie werden sogleich an Bord der Dampffregatte Ultona gebracht. Dieser erste Transport zählt 600 Köpfe.

### Winnenden.

Fruchtpreise vom 3. August 1848.

Fruchtgattungen	beste		mittlere		nieder.	
	n.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Kernen	12	—	11	45	—	—
„ Dinkel alt	5	30	5	10	4	48
„ Dinkel neu	5	42	5	15	4	40
„ Haber alt	4	6	3	56	3	48
„ Haber neu	—	—	—	—	—	—
„ Roggen	7	28	7	12	—	—
„ Gerste	7	—	6	40	—	—
„ Gerste neu	5	36	5	20	—	—
1 Simri Psarzen	1	30	—	—	—	—
„ Einforn	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt	—	52	—	50	—	—
„ Erbsen	—	—	—	—	—	—
„ Linsen	—	—	—	—	—	—
„ Wicken	—	48	—	42	—	36
„ Welschk.	1	16	1	8	1	—
„ Akerbehn.	1	8	1	—	—	18

### Schorndorf.

Fruchtpreise am 8. August 1848.

1 Schffel Kernen . . . . . 12 fl. 8 fr.  
Aufgestellt blieben ungefähr 12 Schffel.

Kernhaus Inspektor, Pfleiderer.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernbrod . . . . .	20 fr.
Gewicht eines Kreuzerwelen . . . . .	8 Peth.
1 Pfund Ochsenfleisch . . . . .	10 fr.
„ Rindfleisch . . . . .	9 fr.
„ Kalbfleisch . . . . .	7 fr.
„ Schweinefleisch, abgezogen . . . . .	9 fr.
„ ditto unabgezogen	10 fr.

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 62.

Dienstag den 15. August

1848.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die ledige Sophie Marie Häfert von hier, welche in der letzten Zeit in Stuttgart sich aufgehalten hat, wurde vor einigen Tagen auf Anordnung der K. Stadt-Direktion Stuttgart irrtümlicher Weise hieher transportirt und deswegen sogleich wieder auf freien Fuß gesetzt, was auf Verlangen der Häfert hiemit bekannt gemacht wird.

Den 9. August 1848.

Königl. Oberamt,  
Strölin.

Schorndorf.

### Schulden-Liquidation.

In der Gamsache des Johannes Kiefepf, Bauers in Nebengehren hat man zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 7. Sept. 1848

anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Dohrengehren entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Verg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der

Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Katzerte, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse theile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schlusse der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Beschluß ausgesprochen werden.

Den 3. August 1848.

Königl. Oberamts Gericht,  
Beiel.

Unterurbach.

Am Bartholomäi-Feiertag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden in der Behausung der alt Geora Walters Töchtern

2 gute Weckstühle sammt Geschirr im Aufstreich verkauft.

Schultheiß Stein.

Unterurbach.

Ein bei einem guten Schuldner ausstehender — auf einem zu 118 fl. erkauften Aker ruhender durch Pfandrecht und Bürgschaft gesicherter in 7 Jahres-Ziehern pro Martini 1848/54 zahlbarer Kaufschilling's-Rest von 100 fl. ist im Excutiensweg gegen baar Geld umzusetzen.

Wer binnen 14 Tagen den höchsten Betrag baares Geld dafür bietet, oder am wenigsten Rabatt offerirt, dem wird selcher überlassen.

Den 13. August 1848.

Gemeinderath Zehender,  
Gesehen Schultheiß  
Stein.

Schorndorf.  
**Schulden-Liquidation.**

In der Gantfache der Anna Maria, geb. Köfler, Ehefrau des Johann Georg Specht, Schusters von Winterbach, wird die Schulden-Liquidation sammt den geschlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen zu Winterbach am

Montag den 11. September 1848 von Vormittags 8 Uhr an vorgenommen, wozu man die Gläubiger und Bürgen der Specht'schen Ehefrau hiemit verladet, damit sie entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftliche Reizeß in dem einen wie in dem andern Falle, durch Verlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsklitten ersichtlich sind, in der auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichtssitzungen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classen beitreten.

Den 12. August 1848.

K. Oberamts-Gericht,  
Weil.

**Aspergle.**

Da Leonhardt Krathwohl, Bauer in Neulensberg kürzlich gestorben ist und dessen hinterlassene Wittwe vermutet, daß ihr verstorbenen Mann mehrere Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen habe, so werden alle Gläubiger, welche Bürgschafts-Unterschriften von Krathwohl inne haben, hiemit aufgefordert, binnen 10 Tagen hieher Anzeige zu machen, welche später nach Verfluß von 90 Tagen nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 11. August 1848.

Waifengericht.

Kleinhepbach.  
**Dank und Bitte.**

Die unterzeichnete Stelle fühlt sich verpflichtet, den sämmtlichen Löschmannschaften von Kerb und Steineinach, Großhepbach, Weinstein, Enderzbach, Reutelsbach, sowie von Waiblingen, Neustadt, Grunbach, Winterbach, Ge-

radstetten, Lautenbach, die uns bei dem Brande in der Nacht vom 9. auf den 10. August so bereitwillig zur Hilfe herbeigeeilt sind, und mit Gottes Hilfe einem weitem Umsichgreifen des Feuers gewehrt haben, im Namen hiesiger Gemeinde den herzlichsten Dank und Wunsch göttlicher Vergeltung auszudrücken. Obwohl nur eine Scheuer verbrannt ist, so enthielt diese doch die eingesammelte Frucht-ernte von neun Familien, bestehend in 46 Personen beinahe ganz; auch sind die Betroffenen größtentheils sehr arme Leute, die nun, da ihr Vorrath des Brods vom Feuer verzehrt ist, dem kommenden Winter sehr traurig entgegen sehen. Die Scheune-Besitzer selbst haben überdies ihre ganze Heuernte eingebüßt. Sollten Menschenfreunde geneigt sein, die Verunglückten zu unterstützen, um was wir sie hiemit freundlich bitten, so werden wir dies als eine große Liebe erkennen und die uns zugesendeten Beiträge an Geld oder Naturalien gewissenhaft nach Verhältnis des Schadens und Vermögens vertheilen.

Den 11. August 1848.

Das gemeinschaftliche Amt,  
Pfarrer Werner. Schultheiß Reinhard.

G m ü n d.  
**Früchten-Verkauf.**

Von den Frucht-Vorräthen der hiesigen Eütungen werden am Mittwoch, den 23. August, Vormittags 10 Uhr

38 Scheffel Roggen,  
300 — Dinkel und  
390 — Haber

partheiweise im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladen,

Den 11. August 1848.

Hospital- und Kirchen- und Schulpflege,  
Andreas Huber.

G r o ß h e p b a c h.

Verzeichniß der Pflanzen, welche aus der Verlassenschaft des Amtsnotars Schlaich, am

Samstag, den 19. August

dahier zum Verkauf kommen.

Citronenbäume,  
Ficus carica,  
Orangenbäume,  
Oleander, gefüllt und einfach,  
Granatbäume,  
Acanthus umbellatus,  
Ficus elastica,  
Aloe agave arabica,  
Lerbereibäumchen,  
Messembrianthemum in 12 verschiedenen Sorten,

Aloe in 10 Sorten,  
Cactus in 18 verschiedenen Sorten,  
Juca gloriosa,  
Myrthenbäumchen,  
Clematis in 3 Sorten,  
Rhododendron puncticum,  
Verschiedene Topfpflanzen.  
Den 10. August 1848.

Königl. Amts-Notariat,  
Uhländ, A.B.

G r o ß h e p b a c h.  
**Fahrniß-Auktion.**

Aus der Verlassenschaft des Amts-Notar Schlaich von hier kommt am Freitag und Samstag den 18. und 19. August die verbandene Fahrniß in nachstehender Ordnung gegen baare Zahlung zum Verkauf:

Freitag den 18. August

Geld und Silber in mehrfacher Auswahl, Bücher verschiedenen Inhalts, Zeichnungen, Mannskleider, Gewehre und Waffen. Leibweißzeug, Bettgewand worunter 2 Keschhaar-Matrazen, Leinwand.

Samstag den 19. August

Leinwand, Kuchengeschirr, Schreibwerk, worunter 1 geschliffener Armoir, 1 die. Comode und 1 damastener Sopha mit 6 Sessel, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Blumen und Pflanzengewächse verschiedener Gattung, über welche letztere noch ein besonderes Verzeichniß ausgegeben werden wird.

Die Liebhaber werden je auf Morgens 8 Uhr in die Wohnung des Amtsnotar Schlaich eingeladen.

Den 9. August 1848.

K. Amts-Notariat,  
Uhländ, A.B.

G r o ß h e p b a c h.  
**Haus- und Gartenverkauf.**

Die angenehme mitten in einem Garten mit schönen Anlagen an der Straße gelegene Wohnung des verstorbenen Amtsnotar Schlaich von hier ist dem Verlaufe ausgesetzt. Zur Verkaufs-Verhandlung ist

Donnerstag der 24. August d. J.

festgesetzt, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Liebhaber in dem Schlaich'schen Garten selbst, sich einfinden wollen. Die innere Einrichtung entspricht der äußern Annehmlichkeit, und ist das Ganze vorzüglich zu einem lieblichen Landhause geeignet.

Den 9. August 1848.

K. Amts-Notariat,  
Uhländ, A.B.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Baiereck.  
**Holzverkauf.**

Unter den bekannten Bedingungen kommen Mittwoch den 23. d. Mts. aus dem Staatswald Kessert und Kappenhau

1 Buchen- und  
2 Eichen-Stämme,  
3 Alstr. eichene Prügel,  
3 — buchene Scheiter,  
13 — buchene Prügel,  
1 — birken Prügel,  
2 — erlene Prügel,  
1950 Stück Abfall,  
675 — eichene und  
25 — birkenen Wellen und

eine Parthie Reiffach auf Waden liegend,  
12 Alstr. Stockholz

zum öffentlichen Aufstreich.  
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Kessert. Die Orts-Versteher wollen für die Bekanntmachung sorgen.

Den 14. August 1848.

Königl. Forstamt,  
Urkull.

**Privat-Anzeigen.**

Schorndorf.  
**Waterländischer Verein**

Mittwoch den 16. d. Mts. Abends 7 Uhr im Schwaneu. Tagesordnung: Antwort des Landes Ausschusses.

Schorndorf.

Nachdem sich hier ein Handwerker-Verein gebildet, so ladet derselbe seine Mitmeister hiesiger Stadt und Umgegend zu einer Beratung ein, um nach dem Beispiel unserer Nachbarstädte auch eine Adresse für Hebung der Gewerbe an die Reichstags-Versammlung zu entwerfen. Zusammenkunft nächsten Mittwoch Abends 7 Uhr bei Bierbrauer Hum.

Den 14. August 1848.

Sämmtliche Mitglieder.

Schorndorf.

Das Dehndgras von ungefähr 2 1/2 We. Bissen auf der Erlen hat zu verkaufen  
Daimler, jur.

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag Abends 6 Uhr wird der Alee im Schiefgraben (dritter Schnitt nebst Nachwuchs) im Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber wollen sich im Schiefhaus einfinden.

## Schorndorf.

Sattlerobermeister Lauer hat von 9 B. Wiesen auf der obern Erlen das Dehndgras zu verkaufen.

Den 12. August 1848.

## Schorndorf.

Das Haus des Seckler Dürr in der neuen Straße ist ernstlich feil. Liebhaber können einen Kauf abschließen mit

Wundarzt Schallenmüller.

## Schorndorf.

## Versteigerung.

Montag den 21. August Morgens 9 Uhr werden im Pfarrhause 4 schöne Kühe, 22 Bienenstöcke und 2 Bienenstände, 1 Mostpresse mit Mahltrog, ein Pflug mit eisernen Rießer und Vordergestell, eine Egge, ein Schubkarren, ein Strohhuhl und andere landwirthschaftl. Fahrniß, 2 Haiblöcke, 2 eichene Kinderbettladen, ein Büchekasten und eine Schaukel im Aufstreich verkauft.

## Mannichfaltiges.

Da im hiesigen vaterländischen Verein die Verhältnisse unserer Gewerbe und wie denselben aufgehoben und neues regeres Leben gegeben werden solle, zur Sprache kommen werden, so dürfte es vielleicht nicht ohne Interesse seyn, das hier wieder anzuregen, was öffentliche Blätter von dem in Frankfurt bestehenden deutschen Handwerker- und Gewerbecongrès schon früher mitgetheilt haben.

Unterm 26. Juli wird berichtet: In der heutigen Versammlung dieses Congresses kam die Frage über Schutz der Handwerke gegen die Fabriken zur Verhandlung. Gegen dreißig verschiedene Anträge wurden eingereicht, sämmtlich für Bestärkung der Fabriken zu Gunsten des Handwerkerstandes. Sie wurden an den Ausschuss verwiesen. In der Hauptsache stellte sich auch bei dieser Gelegenheit die Thatsache heraus: daß die Klagen und Beschwerden des deutschen Handwerkers in ganz Deutschland überall dieselben sind, und daß auch in Bezug auf die in Vorschlag gebrachten Hilfsmittel eine merkwürdige Uebereinstimmung zwischen allen Dingen herrscht, die sich hier zum erstenmale zusammenfinden, um nach so langer Zwangsherrschaft, als freie Männer die Wohlfahrt des deutschen Volks mitbegründen, und zu dem Zweck den gemein-

schaftlichen größten Feind, das Kapital, in seine Schranken zurückweisen zu helfen. Ergreifend waren, selbst für den, dem die Leiden des Volks nicht unbekannt, die Schilderungen, welche einzelne Redner von den Folgen der Herrschaft des Kapitals entwarfen; überzeugend die Beweise, daß das bisher so hoch gepriesene Prinzip der liberalen Volkswirtschaft falsch, verderblich und den Wünschen des Volks widerstrebend. Aber überzeugend traten auch die Schwierigkeiten aus Licht, diesem von Millionen gestrauten und gefürchteten Feinde beizukommen, der seit der industriellen Revolution in tausend verschiedenen Gestalten auf Weg und Steg uns entgegentritt. — Ein a. d. er Punkt kam ebenfalls zur Verhandlung: die Zeichen und Firmen der Gewerbetreibenden. Auch in Bezug auf diesen Gegenstand wurden mehrere Anträge gestellt und an den Ausschuss verwiesen, der morgen Bericht abstaten wird.

Drei Commissionsberichte. Der erste fordert Beschränkung des Kleinhandels. Es wurde beschlossen: „Nur dem Handwerker ist der Handel mit seinen Erzeugnissen und den in sein Fach einschlagenden Gegenständen erlaubt.“ Der zweite fordert: Schutz der deutschen Industrie durch eine entsprechende Bestimmung ausländischer Gewerbeserugnisse, Begünstigung der Einfuhr des in Deutschland gar nicht oder nicht hinlänglich erzeugten Rohmaterials, und Handelsverträge mit dem Auslande. Diese Anträge wurden mit dem Zusatz: „Die Ausfuhr deutscher Fabrikate ist vom Staate durch Ausfuhrprämien zu begünstigen.“ angenommen. Der dritte Commissionsbericht bezog sich auf die Hilfsmittel, zur Hebung des deutschen Handwerkerstandes. Es wurde beschlossen: Unentgeltlicher Unterricht in allen Schulen und Verbesserung derselben; Gründung von Gewerbeschulen auf Kosten des Staates zur Fortbildung der für ein Gewerbe bestimmten Knaben, in denen der technische Unterricht durch praktisch gebildete Lehrer erteilt wird.

Letzten Sonntag wurden in Schnaitz die ersten vollkommen reifen schwarzen Trauben gefunden.

## Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 63.

Freitag den 18. August

1848.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

## Amtliche Bekanntmachungen.

## Unterurbach.

Ein bei einem guten Schuldner ausstehender — auf einem zu 118 fl. erkauften Acker ruhender durch Pfandrecht und Bürgschaft gesichert in 7 Jahres-Ziehern pro Martini 1848/54 zahlbarer Rauffchillings-Rest von 100 fl. ist im Executionsweg gegen baar Geld umzusetzen.

Wer binnen 14 Tagen den höchsten Betrag baar Geld dafür bietet, oder am wenigsten Rabatt offerirt, dem wird selcher überlassen.

Den 13. August 1848.

Gemeinderath Zehender.  
Gefehen Schultheiß  
Stein.

## Großhepbach.

## Haus- und Gartenverkauf.

Die angenehm mitten in einem Garten mit schönen Anlagen an der Straße gelegene Wohnung des verstorbenen Amtsnotar Schlaich von hier ist dem Verkaufe ausgesetzt. Zur Verkaufs Verhandlung ist

Donnerstag der 24. August d. J.

festgesetzt, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Liebhaber in dem Schlaich'schen Garten selbst, sich einfinden wollen. Die innere Einrichtung entspricht der äußern Annehmlichkeit, und ist das Ganze vorzüglich zu einem lieblichen Landstube geeignet.

Den 9. August 1848.

K. Amts-Notariat,  
Urbach, A. B.

## G m ü n d.

## Früchten-Verkauf.

Von den Frucht-Vorräthen der hiesigen Einfungen werden am Mittwoch, den 23. August, Vormittags 10 Uhr

38 Scheffel Roggen,

300 — — Dinkel und

390 — — Haber

partienweise im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladen,

Den 11. August 1848.

Hospital und Kirchen- und Schulps. 36,  
Andreas. Huber.

## Aspergle.

Da Leonhardt Krathwohl, Bauer in Neulensberg kürzlich gestorben ist und dessen hinterlassene Witwe vermuthet, daß ihr verstorbenen Mann mehrere Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen habe, so werden alle Gläubiger, welche Bürgschafts-Unterschriften von Krathwohl inne haben, hiemit aufgefordert, binnen 10 Tagen hieher Anzeige zu machen, welche später nach Verfluß von 90 Tagen nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 11. August 1848.

Waisengericht.

## Privat-Anzeigen.

## Schorndorf.

## Vaterländischer Verein

ausserordentliche Versammlung Freitag den 18. d. Mts. Abends 7 Uhr im Schwann. Tagesordnung: Berathung über die Antwort des Landes-Ausschusses.